

## Vereinbarkeit von Beruf & Familie Familienunterstützende Dienstleistungen

Dienstag, 12. Oktober 2010,  
im Römer in Frankfurt am Main

Ich nehme teil. (Für weitere Teilnehmer/innen bitte das  
Anmeldeformular kopieren)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution/Firma \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

e-Mail (bitte für die Anmelde- & Teilnahmebestätigung angeben)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis  
zum **1. Oktober 2010** an.

e-Mail: [kongress@imdialog-pr.de](mailto:kongress@imdialog-pr.de) oder

telefonisch: **0 64 04. 95 09 76** oder

diese Seite per Fax an: **0 64 04. 95 09 78**

### Termin:

Dienstag, 12. Oktober 2010

Beginn: 10.00 Uhr

Ende gegen 16.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Römer, Frankfurt

Römerberg 27

60311 Frankfurt am Main

### Tagungsbüro:

Im Dialog

Solweg 25

35415 Pohlheim

Telefon 0 64 04. 95 09 76

e-Mail: [kongress@imdialog-pr.de](mailto:kongress@imdialog-pr.de)

### Anreise mit dem Auto:

A5, Nordwestkreuz – A66, Innenstadt/Dom

A3, Frankfurt/Süd – Kennedyallee, Innenstadt/Dom

Parkplätze finden Sie in dem öffentlichen Parkhaus

Römer (kostenpflichtig).

### Anreise mit ÖPNV:

Vom Hauptbahnhof (tief) mit der U5 in Richtung Preun-

gesheim bis Haltestelle „Dom/Römer“ sowie mit der

U4 in Richtung Seckbacher Landstraße bis Haltestelle

„Dom/Römer“.

Oder mit den Straßenbahnlinien 11 und 12 Richtung

Fechenheim bis Haltestelle „Römer/Paulskirche“. S-Bahnen

in Richtung Offenbach und Frankfurt Süd bis Haltestelle

„Hauptwache“.

### Weitere Informationen unter

[www.hmafg.hessen.de](http://www.hmafg.hessen.de)

[www.erfolgsfaktor-familie.de](http://www.erfolgsfaktor-familie.de)

[www.hessenstiftung.de](http://www.hessenstiftung.de)



## Vereinbarkeit von Beruf & Familie Familienunterstützende Dienstleistungen

Frankfurt am Main, Römer  
12. Oktober 2010

## Dialog Beruf & Familie in Hessen

Familienunterstützende und haushaltsnahe Dienstleistungen gelten in Deutschland oft als Luxus. Kaum diskutiert ist hingegen ihr Potenzial, Beruf und Familie leichter vereinbar zu machen und Erwerbstätige mit Familienpflichten zu entlasten. Denn allzu häufig werden deren ohnehin enge Zeitbudgets durch Alltagsorganisation und Hausarbeit so geschmälert, dass nur noch wenig „Zeit für Familie“ bleibt.



Mit der Kongressreihe „Dialog Beruf & Familie“ wollen das Hessische Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit, die hessenstiftung – familie hat zukunfft und das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ deut-

lich machen, dass Familienpolitik im Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Ebenen entscheidend zu einem Standortvorteil einer Region beiträgt.

Ziel des 6. Kongresses ist es, Potenziale und Voraussetzungen einer besseren Nutzbarkeit familienunterstützender Dienstleistungen zu beleuchten. Im Zentrum steht dabei die Frage, unter welchen Bedingungen familienunterstützende Dienstleistungen dazu beitragen können, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie spürbar zu erleichtern und welche Rolle dabei speziell auch Unternehmen und Kommunen spielen können.

Wir laden Sie herzlich ein, sich am 12. Oktober 2010 im Römer in Frankfurt mit Ihren Fragen und Erfahrungen einzubringen und so den Dialog aktiv mitzugestalten.

Jürgen Banzer  
Hessischer Minister für Arbeit,  
Familie und Gesundheit

Petra Müller-Klepper  
Vorstandsvorsitzende der  
hessenstiftung – familie hat zukunfft

## Programm

**ab 9.30 Uhr** Empfang und Registrierung

**10.00 Uhr** Begrüßung

Jürgen Banzer, Hessischer Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit sowie Beiratsvorsitzender der hessenstiftung – familie hat zukunfft

**10.15 Uhr** Familienunterstützende Dienstleistungen – Potenzial für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie?!

Dr. Dominik H. Enste, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln

**10.40 Uhr** Familienunterstützende Dienstleistungen – ein Blick über die Grenzen

Dr. Werner Eichhorst, Institut zur Zukunft der Arbeit, Bonn

**11.00 Uhr** Rückfragen und Publikumsdiskussion

**11.30 Uhr** Pause



**12.00 Uhr** Diskussionsrunde: Familienunterstützende Dienstleistungen – was gibt es schon und was müsste es geben?

Dr. Christoph Asmacher, IHK Nord Westfalen  
Christian Aubry, Accor Services Deutschland  
Gisela Erler, pme Familienservice GmbH  
Birgit Kießler, B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA  
Lydia Schmitz-Schunken, B. Braun Melsungen AG  
Ludger Stallmann, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.

**13.30 Uhr** Mittagspause und Markt der Möglichkeiten

**14.30 Uhr** Praxisforen

1. „benefit@work“  
Armin Krebs, Pfalzwerke AG, Renate Echtermeyer, Work-Life-Management GmbH
2. „Netzwerk Stadt“  
Helga Greiling, Merck KGaA, Edda Fees, Stadt Darmstadt
3. Pilotcluster  
„Consumer Facility Management – ConFM“  
Netzwerkaufbau im Bereich personen- und haushaltsbezogener Dienstleistungen,  
Dr. Christoph Asmacher, IHK Nord Westfalen

**15.30 Uhr** Zusammenfassung der Foren und Ausklang

**Gesamtmoderation**

Sofie Geisel, Netzebüro „Erfolgsfaktor Familie“